

## Ergebnisniederschrift

### 40. Tagung

Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren

19. November 2020 als Videokonferenz

---

Beginn	9:00 Uhr
Ende	16:00 Uhr
Versammlungsleiter	Christian Schwarze, Berufsfeuerwehr Stuttgart
Teilnehmer	siehe Teilnehmerliste
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband

Anlagen ./.

Stuttgart, 22. Dezember 2020

Berlin, 22. Dezember 2020

*gez. Christian Schwarze*

*gez. Carsten-Michael Pix*

Vorsitzender

Referent

## T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Fachausschussangelegenheiten
  - 2.1 Personalangelegenheiten
    - 2.1.1 Neuer Vertreter des vfdb-Referats 8, Sascha Keil
    - 2.1.2 Neuer Vertreter der Bundeswehrfeuerwehren/des VdBwFw, Nick Taubert
  - 2.2 Termin und Ort der nächsten Tagungen
    - 2.2.1 Frühjahrstagung 2021
    - 2.2.2 Herbsttagung 2021
    - 2.2.3 Frühjahrstagung 2022
  - 2.3 Überprüfung der Kontaktdaten
3. Bericht des Fachausschussleiters
4. Aktuelle Entwicklungen im Bereich Trinkwasserschutz
5. Einsatzstellenhygiene
6. Weiterentwicklung der „Standard-Rettungswagen“ bei der Berliner Feuerwehr
7. Absturzsicherung im Korb einer Drehleiter
8. Blaue Kennleuchtensysteme an Einsatzfahrzeugen – aktueller Sachstand
9. Forschungsprojekt „Untersuchung zur Reduzierung der thermo-physiologischen und psychologischen Belastung für Einsatzkräfte durch Feuerweherschutzbekleidung“
10. Sachstand des Entwurfs der Fachempfehlung „Drehleiter: Ausstattung und Beladung“
11. Neufassung der DIN 14502-3
12. Wald- und Vegetationsbrände
  - 12.1 Sachstand Fachempfehlung Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehren vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

- 12.2 Technik für Einsätze in munitionsbelasteten Gebieten
- 13. Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien
  - 13.1 DFV
  - 13.2 AGBF
  - 13.3 DGUV
  - 13.4 DIN/CEN
    - 13.4.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)
    - 13.4.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)
    - 13.4.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)
    - 13.4.4 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge – Löschfahrzeuge)
    - 13.4.5 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge)
    - 13.4.6 NA 031-04-08 AA (Hubrettungsfahrzeuge)
    - 13.4.7 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)
    - 13.4.8 NA 031-04-10 AA (Rettungsgeräte)
    - 13.4.9 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge)
  - 13.5 AK Retten
  - 13.6 Bericht aus den Bundeswehrfeuerwehren
  - 13.7 vfdb
    - 13.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfe)
    - 13.7.2 Referat 8 (Persönliche Schutzausrüstung)
  - 13.8 Feuerwehren im Ausland
    - 13.8.1 Niederlande
    - 13.8.2 Österreich
    - 13.8.3 Luxemburg

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

14. Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine
15. Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Fachausschusses Technik

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Fachausschussleiter Christian Schwarze begrüßt die Teilnehmer.

**TOP 2 Fachausschussangelegenheiten**

**TOP 2.1 Personalangelegenheiten**

**TOP 2.1.1 Neuer Vertreter des vfdb-Referats 8, Sascha Keil**

Der neue Vertreter des Referats 8 ist Sascha Keil. Er nimmt nicht an der Tagung teil.

**TOP 2.1.2 Neuer Vertreter der Bundeswehrfeuerwehren, Nick Taubert**

Der neue Vertreter der Bundeswehrfeuerwehren ist Nick Taubert. Er hat ebenfalls das Mandat des Verbandes der Bundeswehrfeuerwehren. Taubert nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 2.2 Vorbereitung der nächsten Tagungen**

### **TOP 2.2.1 Frühjahrstagung 2021**

B Die 41. Tagung des Fachausschusses Technik findet am 14. und 15. April 2021 als virtuelle Veranstaltung statt. Sie soll am ersten Tag von 15 bis 17 Uhr durchgeführt werden und am Folgetag ab 9.00 Uhr. Die organisatorische Abwicklung erfolgt über die Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes.

### **TOP 2.2.2 Herbsttagung 2021**

B Die 42. Tagung des Fachausschusses Technik findet am 30. September und 1. Oktober 2021 in Saarbrücken statt. Organisatorischer Ansprechpartner ist Daniel Roskos-Himbert.

### **TOP 2.2.3 Frühjahrstagung 2022**

B Die 43. Tagung des Fachausschusses Technik findet am 7. und 8. April 2022 in Brandenburg statt. Organisatorischer Ansprechpartner ist Mathias Bialek.

### **Herbsttagung 2022**

Die Herbsttagung 2022 findet in Leipzig oder Stuttgart statt. Ein Datum hierfür wurde noch nicht festgelegt.

## **TOP 2.3 Überprüfung der Kontaktdaten**

Carsten-Michael Pix bittet die Teilnehmer ihm Änderungen bei ihren Kontaktdaten mitzuteilen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 3 Bericht des Fachausschussleiters**

Christian Schwarze berichtet über seine Tätigkeiten als Leiter des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren. So erhält er regelmäßig verschiedene Anfragen aus der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes, beispielsweise zu veröffentlichten Publikationen.

Ferner vertritt er den Ausschuss im erweiterten AGBF-Vorstand und im AGBF-Arbeitskreis Grundsatzfragen, in denen er durch seine Funktion automatisch Mitglied ist. Eine ähnlich institutionalisierte Anbindung würde er sich auch beim Deutschen Feuerwehrverband wünschen.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

#### **TOP 4 Aktuelle Entwicklungen im Bereich Trinkwasserschutz**

Karsten Göwecke berichtet und verweist auf seinen vorab zur Verfügung gestellten Bericht:

Für die FNFV-Arbeitsausschüsse sind die entsprechenden DVGW-Arbeitsblätter (DVGW-W 405 B1) maßgebend. In diesem definierten Rahmen haben sich die Normungsarbeiten bewegt.

##### **Trinkwasserschutz bei den Feuerwehr-Armaturen:**

Die Normung von Feuerwehr-Armaturen ist in Hinsicht auf den Trinkwasserschutz bis auf weiteres abgeschlossen. Im Einzelnen:

- Die Norm DIN 14346 für mobile Feuerwehr-Systemtrenner mit 1600 l/min Volumenstrom ist im Juli 2018 erschienen.
- Mobile Feuerwehr-Systemtrenner nach DIN 14346 sind in die Standardbeladung der Löschfahrzeuge im November 2019 normativ aufgenommen worden.
- Die Normung eines Rückflussverhinderers (RV) zum Ankuppeln an das Standrohr/den Überflurhydranten bzw. eines Standrohrs mit integriertem Rückflussverhinderer ist wegen des mobilen Feuerwehr-Systemtrenners nicht mehr notwendig (RV war lediglich als Zwischenlösung angedacht).
- DIN 14375 (Standrohr PN 16) wurde im Februar 2020 veröffentlicht. Nach problemloser Beratung im AA wurde im Nachgang von einem Einsprecher ein Schlichtungsverfahren beantragt. Das Schlichtungsverfahren hat jedoch keine Änderungen ergeben (Ergebnis war die Anregung zur Überarbeitung der einschlägigen Feuerwehrdienstvorschriften FwDV).



#### **TOP 4 Aktuelle Entwicklungen im Bereich Trinkwasserschutz - Fortsetzung**

- Die Anpassung der Sammelstücke DIN SPEC 14355 mit wahlweise Schwenk- oder Rückschlagklappen beim 2B-A ist erfolgt. Die Neuausgabe erschien bereits im November 2017 als Vornorm. Die Ablösung durch eine Europäische Norm DIN EN 17407 „Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, die mit Feuerlöschpumpen gefördert werden – Sammelstücke und Verteiler PN 16; Deutsche Fassung EN 17407:2020“ steht kurz bevor und wird voraussichtlich im Oktober/November 2020 erfolgen. Die entsprechenden nationalen DIN-Normen waren die Grundlage dieser EN und es konnte somit ein hoher Anteil der nationalen Anforderungen in eine europäische Regelung überführt werden.

#### **Trinkwasserschutz durch einen freien Einlauf in den Löschwasserbehälter**

Ein derzeit wieder anlaufendes Projekt ist „E DIN 14502-2 Feuerwehrfahrzeuge – Zusätzliche Anforderungen zu DIN EN 186-2 und -3 (Vorschlag für eine Europäische Norm)“. Dieses Projekt, das dauerhaft proaktiv die deutschen Revisionspunkte zu den europäischen Normen der Fahrzeug-Reihe EN 1846 vorbereitet, wurde wegen der zu langen Laufzeit zwischenzeitlich eingestellt und als vorbereitendes Projekt neu aufgelegt. Der neue Norm-Entwurf wird nach Klärung einiger weniger noch offener Punkte voraussichtlich im ersten oder zweiten Quartal 2021 veröffentlicht werden.

Besonders erwähnenswert sind drei aktualisierte, bzw. neu geregelte Punkte zum Trinkwasserschutz, zur Druckstoßvermeidung, sowie zur Unfallvermeidung beim Aus- und Einsteigen.

#### **TOP 4 Aktuelle Entwicklungen im Bereich Trinkwasserschutz - Fortsetzung**

##### 1. Trinkwasserschutzvorgaben:

Es wird explizit darauf hingewiesen, dass Löschwasserbehälter nicht für den Trinkwassertransport vorgesehen sind. Um die Schutzziele eines freien Einlaufs in den Löschwasserbehälter gemäß DVGW-W-405-B1 „Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung – Beiblatt 1: Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers und des Rohrnetzes bei Löschwasserentnahmen“ zu erreichen, muss eventueller Rückfluss des Löschwasserbehälter-Inhalts über die Tankfüllleitung(en) (intern und extern) des auf ebener Fläche stehenden Fahrzeugs ausgeschlossen sein.

Dazu muss:

- die untere Kante des Wassereinlaufs über der Höhe des Wasserspiegels bei max. Füllstand liegen;
- eventueller Rückfluss von Wasser in die Tankfüllleitung(en) während der Fahrt infolge der Wasserbewegung im Tank minimiert werden, z.B. mit Hilfe einer Klappe am Ende des Einlaufs;
- jede Tankfüllleitung (intern und extern) einen eigenen freien Einlauf haben und restlos entwässert werden können. Bei Füllung des Löschwasserbehälters über die interne Tankfüllleitung von der Pumpe her bei Nenn-Ausgangsdruck der Pumpe (10 bar) darf aus der/den externen geöffneten Tankfüllleitung(en) kein Wasser austreten. Bei Überlauf des Löschwasserbehälters ist die Prüfung zu beenden.

#### **TOP 4 Aktuelle Entwicklungen im Bereich Trinkwasserschutz - Fortsetzung**

Diese Festlegungen dienen gemeinsam mit dem mobilen Systemtrenner B-FW nach DIN 14346 dem Schutzziel von DVGW-W-405-B1 und ermöglichen einen geringstmöglichen Luftraum im Löschwasserbehälter, der für ein sicheres Fahrverhalten überaus wichtig ist.

##### 2. Druckstoßvermeidung

Um Druckstöße zu vermeiden, muss die Betätigungszeit für Öffnen und Schließen fremdbetätigter Absperrrichtungen mindestens 3 Sek. betragen (identisch dem amerikanischen NFPA-Standard). Damit keine wesentlichen Druckstöße gemäß DVGW-W405-B1 auftreten (Vermeidung von Druckstößen nach DIN EN 805), sind die Armaturen und Steuerungseinrichtungen/-einheiten so auszulegen, bzw. müssen in solcher Beschaffenheit arbeiten, dass Druckstöße 2 bar nicht überschreiten und 50 % des Eingangsdrucks unterschreiten.

Wird bei Fahrzeugbeschaffungen die Einhaltung der Forderungen der aktuellen Fassung der E DIN 14502-2 sowie die aktuelle Fassung der jeweiligen Fahrzeugnorm verbindlich aufgenommen, sind die genannten Aspekte des Trinkwasserschutzes vollumfänglich erfasst. Technische Lösungen zum Beispiel für den freien Einlauf haben zumindest die namhaften Aufbauhersteller im Programm.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 4 Aktuelle Entwicklungen im Bereich Trinkwasserschutz- Fortsetzung**

Auswirkungen des Trinkwasserschutzes auf Feuerwehr-Dienstvorschriften

Eine vom AFKzV eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von OBR Frank Haverney, IKB Heyrothsberge, hat festgestellt, dass von den Normänderungen im Trinkwasserschutz neben der FwDV 1 keine weiteren Feuerwehr-Dienstvorschriften betroffen sind.

Az 58.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 5 Einsatzstellenhygiene**

René Schubert verweist auf seine vorab zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Hygienekonzept in Ratingen. Es wurde bewusst für kleine Feuerwehren konzipiert, die nicht die Ressourcen beispielsweise für eigene Hygienefahrzeuge haben. Für ein Konzept mit eigenen Fahrzeugen sei auf das Papier der Berliner Feuerwehr hingewiesen, was ebenfalls auf elektronischem Wege verteilt wurde. Dort wird auf der Feuerwache Berlin-Lichterfelde ein sogenannter GW Hygiene vorgehalten, der stadtweit zum Einsatz kommt.

Die DGUV rechnet mit dem Abschluss ihrer Studie zu diesem Thema zum Jahreswechsel 2020/2021.

Der Fachausschuss Technik ist sich einig, dass zu diesem Thema eine Fachempfehlung erarbeitet werden soll. Da es weder ein rein technisches noch ein rein einsatztaktisches Thema ist, ist die Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Einsatz, Löschmittel und Umweltschutz angezeigt. Zudem sind die DGUV und die vfdb Partner bei der Erarbeitung.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren verständigt sich darauf, dass Christian Schwarze mit Michael Axinger, dem Leiter des Fachausschusses Einsatz, Löschmittel und Umweltschutz, eine mögliche gemeinsame Veröffentlichung erörtert. Falls im Anschluss eine weitere Ausarbeitung angestrebt wird erfolgt danach eine Einbeziehung der vfdb sowie der DGUV.
---	--

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 6 Weiterentwicklung der „Standard-Rettungswagen“ bei der Berliner  
Feuerwehr**

Hans-Jörg Schierz, Berliner Feuerwehr, stellt den dortigen neuen Standard-Rettungswagen vor.

Auf die beim Vortrag genutzte und zur Verfügung gestellte Präsentation wird hingewiesen.

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 7 Absturzsicherung im Korb einer Drehleiter**

Karsten Göwecke erläutert die Hintergründe dieses Themas: Die DGUV veröffentlichte einen Entwurf über die Arbeit in der Drehleiter. Neben anderen Parteien gab auch die Berliner Feuerwehr eine Stellungnahme zu diesem Merkblatt ab. Unter anderem wurde in der Stellungnahme gefordert, dass kein ständiges Anlegen einer Absturzsicherung zum Arbeiten im Drehleiterkorb nötig ist.

Erforderlich ist dies vielmehr nur bei absturzgefährdeten Maßnahmen im Korb (Abseilen, Öffnung des Korbes, weites Hinauslehnen etc.) und wenn durch eine konkrete Gefahr des Anfahrens der Drehleiter aus dem Straßenverkehr heraus ein so genannter Peitscheneffekt auftreten könnte.

B Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren stimmt den vorgestellten Argumenten aus Berlin zu. Konsequenterweise muss künftig jedoch auch eine funktionelle Absturzsicherung für zwei Personen in der Normungsbeladung berücksichtigt werden.

B Andreas Rößler, Karsten Göwecke und René Schubert erarbeiten einen Vorschlag zur normgerechten Umsetzung der oben erläuterten künftigen Vorgaben der DGUV.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 8 Blaue Kennleuchtensysteme an Einsatzfahrzeugen – aktueller Sachstand**

René Schubert berichtet: Die ECE 65 beschreibt die Beschaffheitsanforderungen an diese Art von Leuchten als HT-Systeme, regelt aber nicht deren Anbau. In Deutschland bedeutet dies, dass eine Leuchte trotz ECE 65 nicht automatisch angebaut werden darf. Die StVZO läuft der technischen Entwicklung hinterher. Die Frage lautet, ob zugelassene Kennleuchtensysteme auch tiefer als auf dem Dach eingebaut werden dürfen.

Zunächst wird auf die letzte Niederschrift des Fachausschusses Technik verwiesen. Diese endete mit folgendem Beschluss:

*Beschluss: Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren bittet das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, bei der Überarbeitung des § 52 StVZO für die Ausrüstung mit blauem Blinklicht folgende Konkretisierung zu berücksichtigen:*

- *Blaues Rundumlicht mit Sichtbarkeit von 360°,*
- *zusätzlich ein Paar Kennleuchten für blaues Blinklicht mit einer Hauptabstrahlrichtung nach vorne in Höhe des Kühlergrills und*
- *zusätzlich ein Kennleuchtensystem mit HT-Zulassung nach ECE R65 mit Abstrahlrichtung in Längsrichtung sowie 135° nach rechts bzw. links von der Längsrichtung vorne und/oder hinten im Bereich der Fahrzeugfront auf Kühlerhöhe bzw. Fahrzeugheck auf Rahmenhöhe*



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 8 Blaue Kennleuchtensysteme an Einsatzfahrzeugen – aktueller Sachstand**

### **- Fortsetzung**

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat in einem Antwortschreiben gegenüber dem Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren wie auch einem folgenden Antwortschreiben an die Industrie bekräftigt, dass bezüglich des Anbaus HT-Systeme (halbe Kennleuchten, zum Beispiel aus drei Einzelleuchten als System, typisch als Kreuzungsblitzer verbaut), keine Bedenken bestehen: „Insofern ist ein zusätzlicher blauer Kreuzungsblitzer mit einer Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 65 bei Anbau an Kraftfahrzeuge, die nach § 52 StVZO berechtigt sind, grundsätzlich nicht zu beanstanden.“

Der Fachausschusses Kraftfahrwesen (FA-K) des vdtüv die Leiter der technischen Prüfstellen der Bundesländer für die Bundesrepublik Deutschland sieht dagegen unverändert die Notwendigkeit, eine eindeutige rechtliche Regelung in der StVZO. Inzwischen haben erste Länder Landesregelungen geschaffen oder bereiten diese vor. Es wird nun angestrebt, mit einem durch DFV, kommunale Spitzenverbände, FNFV und Fachausschusses Kraftfahrwesen (FA-K) des vdtüv breit getragenen Antrag erneut auf das BMVI zuzugehen, um eine Konkretisierung der StVZO zu erreichen.

Zur nächsten Präsenztagung des Fachausschuss soll Herr Eggert zur weiteren Berichterstattung eingeladen werden.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 9 Forschungsprojekt „Untersuchung zur Reduzierung der thermo-physiologischen und psychologischen Belastung für Einsatzkräfte durch Feuerwehrschutzkleidung“**

Der Berichterstatter, Tobias Winter, nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 10 Sachstand des Entwurfs der Fachempfehlung „Drehleiter: Ausstattung und Beladung“**

Daniel Roskos-Himbert stellt den Entwurf der Fachempfehlung vor, die Ende 2019 zur Diskussion gestellt wurde. Aufgrund des Ausfalls der Frühjahrstagung 2020 werden alle angefallenen Einlassungen nun an dieser Stelle diskutiert.

B Daniel Roskos-Himbert überarbeitet die vorliegende Fassung, die sich nun aufgrund der zahlreichen Änderungswünsche ergeben hat. Zusätzlich wird eine Zuarbeit von Martin Bach, DGUV, abgewartet.

Nach Umsetzung aller oben genannten Punkte wird die finale Fassung über die Bundesgeschäftsstelle an alle Fachausschussteilnehmer versendet. Die Frist für letzte Änderungswünsche beträgt zehn Tage.

Nach Ablauf dieses Zeitraums geht die Fachempfehlung in die verbandliche Bestätigung von AGBF-Bund und DFV.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 11 Neufassung der DIN 14502-3**

Andreas Rößler stellt die wesentlichen Themen bei der Neufassung der DIN 14502-3 vor. So ist beispielsweise die Frage unterschiedlicher Prozentsätze der Farben auf den Fahrzeugen ein großes Thema, da es zu einer unterschiedlichen Wahrnehmung führt.

Karsten Göwecke spricht sich noch einmal explizit gegen dunkle Rollläden und andere Elemente wie den Leiterpark aus. Stoßstangen und Felgen/Radkappen in dunkler Farbe sind sicher unkritisch, alles was darüber hinaus geht belastet die Warnwirkung und Sichtbarkeit.

So könnten bei einem dunklen Leiterpark Risse nur sehr schwer erkannt werden. Zudem wird eine mögliche thermische Beaufschlagung vielleicht nicht bemerkt. Daher sprechen auch wichtige Sicherheitsaspekte gegen einen dunklen Leiterpark.

B	Der Fachausschuss Technik spricht sich aufgrund der negativen Auswirkungen gegen dunkle Farben bei Rollläden und dem Leiterpark aus.
---	--

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 12 Wald- und Vegetationsbrände**

**TOP 12.1 Sachstand Fachempfehlung „Persönliche Schutzausrüstung für die Feuerwehren vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen“**

Christian Schwarze erläutert, dass die bereits abgestimmte Fachempfehlung am 12. November 2020 noch einmal zwischen Karl-Heinz Knorr, Dr. Ulrich Cimolino, Lars Oschmann und ihm erläutert wurde. Die neuste Fassung wurde bereits dem Fachausschuss vorab auf elektronischem Wege zugesendet.

Die AGBF-Bund hat zu dem Dokument bereits ihre Zustimmung gegeben, der Beschluss des DFV-Präsidiums steht noch aus.

Im Nachgang ist festzustellen, dass es noch kein klar formalisiertes Verfahren gibt, wie und mit welchen Zwischenschritten eine Fachempfehlung auf den Weg durch die Gremien (Fachausschüsse, Arbeitskreise, AGBF, DFV) gehen soll. In der Normung gibt es definierte Prozesse, die aus Sicht der in der Normung aktiven Mitarbeitern des Fachausschuss Technik geeignet auf die Erarbeitung von Fachempfehlungen angepasst werden können.

**TOP 12.2 Technik für Einsätze in munitionsbelasteten Gebieten**

Der Tagesordnungspunkt wird nicht beraten.

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1 DFV**

Der Berichterstatter, Lars Oschmann, berichtet aus der Arbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes. Die für Oktober 2020 vorgesehene Wahl des DFV-Präsidenten wurde aus Gründen der Pandemie-Lage abgesagt. Eine Umstellung auf eine virtuelle Veranstaltung war rechtlich nicht möglich, die Wahl ist nun für den 27. Februar 2021 in digitaler Form vorgesehen.

**TOP 13.2 AGBF**

Christian Schwarze berichtet, dass Karl-Heinz Knorr sein Amt im Vorstand der AGBF aufgibt, da er Kürze eine neue Aufgabe wahrnimmt. Auch das Amt des Vizepräsidenten im Deutschen Feuerwehrverband wird er dann nicht mehr ausüben.

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.3 DGUV**

Martin Bach berichtet über die Neuerscheinung DGUV Information 205-035 aus dem Mai 2020 mit dem Thema *„Hygiene und Kontaminationsvermeidung bei der Feuerwehr“*. Sie kann hier heruntergeladen werden:

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3730>

Außerdem macht er auf die Information BFBHB-016 *„Hinweise für Einsatzkräfte zum Umgang mit bzw. zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 sowie pandemiebedingten Einschränkungen“* aufmerksam. Das Dokument wird laufend fortgeschrieben und kann hier heruntergeladen werden:

<https://publikationen.dguv.de/regelwerk/publikationen-nach-fachbereich/feuerwehren-hilfeleistungen-brandschutz/feuerwehren-und-hilfeleistungsorganisationen/3786/bfbhb-016-hinweise-fuer-einsatzkraefte-zum-umgang-mit-bzw.-zum-schutz-vor-dem-coronavirus-sars-cov-2>

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4 DIN/CEN**

**TOP 13.4.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)**

René Schubert berichtet: Die DIN 14375 „Standrohr PN 16“ wurde im Februar 2020 veröffentlicht. Nach problemloser Beratung im AA wurde im Nachgang ein Schlichtungsverfahren beantragt. Das Schlichtungsverfahren hat keine Änderungen ergeben.

Die Normen DIN EN 15182-1 (Strahlrohre - Allgemeine Anforderungen), DIN EN 15182-2 (Hohlstrahlrohre), DIN EN 15182-3 (Mehrzweckstrahlrohre) und DIN EN 15182-4 (Hochdruckstrahlrohre) wurden im November 2019 veröffentlicht.

Die europäische Norm EN 17407:2020 Sammelstücke und Verteiler PN 16 (auf Basis der DIN-Normen) sind zur Veröffentlichung freigegeben.

**TOP 13.4.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)**

Christian Schwarze berichtet, dass es aus der Arbeit des Normenausschusses NA 031-04-05 AA keine neuen Entwicklungen gibt.



Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.4.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)**

Günter Hedel verweist auf den folgenden Bericht aus dem Normenausschuss, der den Teilnehmern bereits vorab zur Verfügung gestellt wurde:

#### Fertiggestellte Normen des Gremiums

Seit der letzten AA-Sitzung im November 2019 sind als fertige Normen erschienen:

- DIN 14920:2020-11, Feuerwehrleine
- DIN 14922:2020-02, Feuerwehrmehrzweckbeutel

#### Sachstand der Projektgruppe „Feuerwehrmehrzweckwerkzeug“ als evtl. Ersatz des traditionellen Feuerwehrbeils DIN 14924

- Bisher gab es noch keine Fortschritte in Bezug auf die Prototypenherstellung. Daher konnte auch noch kein Feedback der Feuerwehren aus Feldversuchen eingeholt werden.
- Herr Dr. Hageböling wird die vfdb kontaktieren, ob darüber Prototypen aus Metall finanziert werden können.
- Zunächst müsste der Prototyp erstellt werden um es dann mit dem gebrauchsmustergeschützten Werkzeug zu vergleichen.

#### Sachstand der Projektgruppe „Feuerwehrmehrzweckbeutel“ nach dem Umfrageergebnis zum Antrag auf Überarbeitung von DIN 14922

Die Anforderungen, dass nach der Beflammungsprüfung keine Nahtbrüche sowie kein Inhalt herausfallen oder freigesetzt werden kann, sind nicht ausreichend. Es besteht die Möglichkeit, dass die beiden o.g. Anforderungen direkt nach der Beflammungsprüfung an dem Prüfstand erfüllt werden, allerdings während ...

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.4.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) - Fortsetzung**

der Abnahme des Prüfmusters vom Prüfstand die Nähte sehr wohl brechen könnten bzw. der Inhalt durch aufbrechendes Material freigesetzt werden kann. Es wird vorgeschlagen, hierzu nach der Beflammung noch eine weitere Prüfung (z. B. Falltest) einzuführen. Hierbei müsste auch der Zeitraum zwischen der Beflammung und der nachgehenden Prüfung festgelegt werden, da das Material mit der Abkühlung auch entsprechend spröder wird.

Die entsprechende Projektgruppe unter der Leitung von Dr. Hagebölling wurde somit wieder reaktiviert, um die im Antrag genannten Punkte zu klären und einen Änderungsentwurf zu erstellen.

*Beschluss (einstimmig) 01-2020 des NA 031-04-03 AA - 18. Sitzung am 2020-11-11 per Webkonferenz:* Der NA 031-04-03 AA beschließt zum Projekt DIN 14922/A1 (Feuerwehr-Mehrzweckwerkbeutel), dass derzeit kein akuter Handlungsbedarf besteht. Es werden Erfahrungen aus dem Anwenderkreis gesammelt. In einem Jahr ist dann zu entscheiden, ob es einen Handlungsbedarf gibt.

Das vorläufige Projekt wird somit zunächst ruhend gestellt.

### Sachstand der Projektgruppe „Feuerwehrlhelme“ in CEN/TC 158WG 3

Der deutsche Vorschlag zur Revision von EN 443:2008 (Fw-Helme) wurde beschlussgemäß beim CEN/TC 158-Sekretariat (BSI) eingereicht. Eine Rückmeldung/Beratung im CEN/TC 158 hat noch nicht stattgefunden.

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.4.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) - Fortsetzung**

*Beschluss (einstimmig) 02-2020 des NA 031-04-03 AA - 18. Sitzung am 2020-11-11 per Webkonferenz:*

Die deutsche Delegation in der CEN/TC 158/WG 3 besteht aus den folgenden Personen:

- Herr Wingler-Scholz (BF Münster) als Koordinator der DE-Delegation,
- Frau Koops (Schuberth GmbH),
- Herr Siebrecht (DEKRA EXAM GmbH),
- Herr Gottschalch (Colsman GmbH),
- Herr Lamm (Dräger Safety AG & Co. KGaA).

#### Überprüfung der Normen und Norm-Entwürfe des NA 031-04-03 AA auf den Stand der Technik

Zur turnusgemäßen (5-)Jahresüberprüfung steht für 2020 an:

- DIN 5290-2:2015-12, Karabinerhaken aus Leichtmetall, ohne Überwurfmutter - Teil 2: Maße, Technische Lieferbedingungen

Herr Andreas Halle (Fa. Seilflechter) hatte im Vorfeld der Sitzung per E-Mail folgende Information zum Karabinerhaken an die FFW-Geschäftsstelle gesandt. „Hier habe ich keine weiteren Einwände für eine Veränderung. Leider werden jedoch am Markt Mehrzweckkleinen nach Norm mit LM-Karabiner angeboten, die keinen LM-Karabinerhaken haben, sondern dann mit einem einfachen verzinkten Haken C 120 versehen sind. Diese Ausführung entspricht nicht einer Norm.“

Az 53.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) - Fortsetzung**

*Beschluss (einstimmig) 03-2020 des NA 031-04-03 AA - 18. Sitzung am 2020-11-11 per Webkonferenz: DIN 5290-2:2015-12, Karabinerhaken aus Leichtmetall, ohne Überwurfmutter – Teil 2: Maße, Technische Lieferbedingungen wird unverändert bestätigt.*

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4.4 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge)**

René Schubert berichtet wie folgt:

E DIN 14502-2 Feuerwehrfahrzeuge - Zusätzliche Anforderungen zu DIN EN 1846-2 und -3:

Der Norm-Entwurf wird nach der im Oktober 2020 durchgeführten Einspruchsberatung als neuer Norm-Entwurf veröffentlicht. Besonders erwähnenswert sind folgende gegenüber der Ausgabe Februar 2019 aktualisierte bzw. neu geregelte Punkte:

- a) Anforderungen an die Bereifung aktualisiert;
- b) Anforderungen bezüglich der Nutzung der Anhängerkupplung aufgenommen;
- c) Dreipunktgurte auf allen Plätzen des Mannschaftsraums vorgesehen und Empfehlung für Dreipunktgurt am möglichen Mittelsitz des Fahrerhauses aufgenommen;
- d) Zugangsvorrichtungen für Ausrüstungsteile aktualisiert;
- e) Ladeerhaltungsvorrichtungen für motorbetriebene Aggregate mit Starterbatterie sind zu vereinbaren;
- f) Anforderungen an Schäkel, Koppelpaul und Abschleppleinrichtungen aktualisiert;
- g) Anforderung an Arbeitsscheinwerfer, Umfeldbeleuchtung und Heckwarnsysteme aktualisiert;
- h) Anforderungen an die Ausgestaltung der Bedienung der Warnanlage unter Beachtung der neuen DIN 14630 aufgenommen;
- i) Ergänzung einer funktionalen Prüfung des freien Einlaufs in den Löschwasserbehälter;

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13.4.4 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge - Löschfahrzeuge) - Fortsetzung**

- j) restlose Entwässerung jeder Tankfüllleitung aufgenommen;
- k) Pumpenbetrieb während der Fahrt (Pump and Roll) aufgenommen;

DIN 14530-8: 2020-12, Löschfahrzeuge - Teil 8: Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS für den Katastrophenschutz wurde überarbeitet und wird nun veröffentlicht. Besonders erwähnenswert sind folgende Änderungen:

- a) Anforderungen an die Fahrzeughöhe überarbeitet;
- b) Festlegungen zur Fahrzeugmasse an DIN SPEC 14502-1 angepasst;
- c) Anforderungen an die Gewichtsverteilung, die Schleppvorrichtung und die Schäkel überarbeitet;
- d) Füllanschluss für die Druckluftbremsanlage aufgenommen;
- e) Anforderung für kurze Bergeinsätze ist entfallen, weil in E DIN 14502-2 enthalten;
- f) Ladeanschluss zur Erhaltungsladung der Fahrzeugbatterien überarbeitet;
- g) Forderung nach einem Dachkasten ist entfallen;
- h) motorunabhängige Zusatzheizung aufgenommen;
- i) Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe aktualisiert;
- j) Anforderungen an einen fest eingebauten Schaummittelbehälter aufgenommen;
- k) Einsatzstellenbeleuchtung (Lichtmast) überarbeitet und die Lichtleistung in Lumen angegeben;
- l) Anforderung an die Umfeldbeleuchtung ist entfallen, weil in E DIN 14502-2 enthalten;
- m) Anforderungen an die Kommunikationstechnik und den Aufbau vollständig überarbeitet;
- n) feuerwehrtechnische Beladung in Tabelle 1 überarbeitet;

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4.5 NA 031-04-07 AA (sonstige Fahrzeuge)**

René Schubert berichtet: Die Überarbeitung der ELW-Vornormenreihe DIN SPEC 14507 stockt. Ziel ist die Neuveröffentlichung als DIN-Normen statt als DIN-SPEC.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4.6 NA 031-04-08 AA (Hubrettungsfahrzeuge)**

Kathrin Richter stellt folgenden Bericht aus dem Ausschuss zur Verfügung.

Es gab keine AA-Sitzung in letzter Zeit weil nichts zu beraten war. Die europäischen Normen über Drehleitern (EN 14043 und EN 14044) sowie die Hubarbeitsbühnen-Norm EN 1777 wurden in 2018/2019 bei den turnusgemäßen 5-Jahres-Überprüfungen jeweils europäisch mehrheitlich bestätigt. Deutschland hatte für eine Revision votiert, die weitaus meisten der anderen europäischen Länder für die Bestätigung. Daher erfolgte die europäische Bestätigung des unveränderten Normbestands. Es gibt ein nationales Normungsprojekt DIN 14701-2 zur Erarbeitung eines technischen Vorschlags zur Minderung von Unfallgefahren durch standardisierte Bedien- und Überwachungseinrichtungen an Hubrettungsfahrzeugen. Zusatzplattformen mit Sicherheits- und Leistungsanforderungen sowie ggf. auch weitere Punkte, die durch EN 1777 und EN 14043 bisher nicht abgedeckt sind, sollen hier ebenfalls mit aufgenommen werden. Fernziel ist die Aufnahme in EN 1777 und EN 14043/EN 14044. Es gibt aber noch keine greifbaren Ergebnisse. Die Überarbeitung wird etwas dauern.



Az 53.03

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4.7 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)**

René Schubert berichtet:

DIN 14963 Tragbare Belüftungsgeräte

Der Entwurf ist zur Veröffentlichung freigegeben.

DIN 14800-13 Verkehrsunfallkasten ist neu erschienen. Gegenüber DIN 14800-13:2013-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) fünf Stück partikelfiltrierende Halbmasken aufgenommen;
- b) 1 Paar elektrisch isolierende Schutzhandschuhe aufgenommen.

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4.8 NA 031-04-10 AA (Rettungsgeräte)**

René Schubert berichtet: Die WG 07 arbeitet noch immer an der vollständigen Neufassung der EN 13204 unter dem Arbeitstitel „.Powered Rescue Tools for Fire and Rescue Service use – Safety and performance requirements“. Diese soll so gestaltet sein, dass Rettungsgeräte mit jeglicher denkbaren Antriebsart auf einer gleichen Grundlage geprüft und zugelassen werden können. Künftig würden für alle Rettungsgeräte (unabhängig von ihrer Antriebsenergie oder dem Funktionsprinzip) die gleichen Sicherheits- und Leistungsanforderungen gelten. Der Entwurf der EN 13204 soll durch die WG zur Veröffentlichung verabschiedet werden.

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4.9 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge)**

Paul Middendorf berichtet, dass die letzte Tagung des Ausschusses am 18. November 2020 stattfand. Themen dort waren unter anderem:

- Überarbeitung der DIN 13050 „Begriffe im Rettungswesen“: Die Arbeiten sind abgeschlossen, der Normenentwurf wird voraussichtlich Anfang 2021 erscheinen.
- Die Überarbeitung der DIN 75079, der Norm über Notarzteinsatzfahrzeuge, ist gestartet worden. Wegen der Pandemie-Lage ist sie jedoch bis auf weiteres ausgesetzt worden. Die Überarbeitung wird in zwei Gruppen erfolgen, ein Teil wird sich über Technik und der andere mit medizinischer Ausrüstung beschäftigen.
- Die Norm über Krankenkraftwagen, EN 1789:2020, wird am 20. November 2020 veröffentlicht.
- Die nächste Tagung des Ausschusses findet am 3. November 2021 statt.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.5 AK Retten**

Karsten Göwecke berichtet aus der Arbeit des AK Retten und verweist auf seine vorab auf elektronischem Wege zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Besonders unterstreicht Göwecke das virtuelle Treffen zwischen Vertretern am 26. Oktober 2020 zur „Verbesserung der Lebensrettung“ zwischen BMVI, Automobilindustrie (VDA, VDIK) und Feuerwehr (DFV). Ein Schwerpunkt war für das Ministerium die Stärkung der Rettungsdatenblattabfrage. Zu deren Nutzung bestehen verschiedene Ideen, der AK Retten sprach sich jedoch deutlich für den Weg der Kennzeichenabfrage aus.

Ferner wurde gemeinsam mit der DGUV ein Merkblatt über das Löschen von Hochvoltbatterien herausgegeben. Das Dokument kann hier heruntergeladen werden:

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3907>

### **TOP 13.6 Bericht aus den Bundeswehrfeuerwehren**

Der Berichtersteller, Nick Taubert, nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.7 vfdb**

#### **TOP 13.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung)**

Karsten Göwecke stellte folgenden Bericht zur Verfügung:

Ein wichtiges Thema für das Referat 6 (FTH) ist weiterhin die „**Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfällen**“ mit dem Ziel, bundesweit gültige Grundlagen zur einheitlichen Vorgehensweise zur Verfügung zu stellen und die Nutzung der Rettungsdatenblätter zu optimieren. Das Merkblatt zur bis 2019 überarbeiteten Richtlinie 06/01 konnte im März 2020 fertiggestellt werden. Damit steht nun auch wieder eine kostenlos über die Internetseite [www.vfdb.de](http://www.vfdb.de) verfügbare Ausbildungsgrundlage für die Feuerwehren zur Verfügung. Nun wird auch die Übersetzung der aktuellen Version der vfdb-Richtlinie 06/01 ins Englische erfolgen. Die englische Version wird dann eine wichtige Handlungsgrundlagen zur Umsetzung der Interessen aus unserem nationalen Feuerwehrwesen im ISO TC 22 sein, in dem derzeit der Normungsprozess der Rettungsdatenblätter für LKW und Busse fortgesetzt wird.

Das Referat 6 tritt auch weiterhin dafür ein, zukünftig allen Feuerwehren **die Abfrage des Rettungsdatenblattes direkt vor Ort** zu ermöglichen. Durch die Kooperation mit der Automobilindustrie im AK-Retten ist inzwischen ein kontinuierlicher Fachdialog zwischen den Feuerwehren und der Automobilindustrie entstanden. Im **AK-Retten** sind, neben dem Referat 6 der vfdb, Mandatsträger des AFKzV, der AGBF, der DFV, des FNFV, der VDA und der VDIK vertreten. Aus dem AK-Retten heraus konnte ein Gespräch mit dem Bundesverkehrsministerium zur **Verbesserung der Lebensrettung** bei Schadensereignissen mit Pkw initiiert werden.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 13.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass ein leicht zugängliches und für den Einsatz geeignetes Informationssystem für die Feuerwehr dringend notwendig ist. Dies sind die Rettungsdatenblätter. Vom BMVI wurde die Frage zur Diskussion gestellt, ob ein zusätzliches System für Ersthelfer notwendig ist, um die Menschenrettung zu verbessern. Durch das Kfz-Kennzeichen ist ein gut ablesbares und vor allem eindeutiges Kennzeichnungssystem sowohl für Ersthelfer wie auch für die Feuerwehr vor Ort vorhanden. Im Ergebnis besteht Einigkeit, dass für die Zuordnung des Kennzeichens zum Rettungsdatenblatt eine App sinnvoll wäre, über die eine automatisierte Zuordnung zum Rettungsdatenblatt erfolgt. Diese App sollte vergleichbar wie ein App zum Lesen eines QR-Codes funktionieren, anstatt eines QR-Codes würde das Kennzeichen gelesen. Dies System hat den Vorteil, dass im Gegensatz zum QR-Code auch alternativ ein Lesen ohne technisches Hilfsmittel möglich ist und eine verbale Übermittlung erfolgen kann. Es wurde angeregt, eine App zum Auslesen des Kfz-Kennzeichens und zur Zuordnung des Rettungsdatenblattes seitens der Automobilhersteller über einen geeigneten Dienstleister zu betreiben. Hiermit wäre somit sowohl für Ersthelfer wie auch für Feuerwehr und Rettungsdienst eine direkte Abfrage vom Ereignisort möglich, um eine verwechslungssichere Zuordnung des Rettungsdatenblattes zu gewährleisten.

Das Referat 6 die Mitarbeit in der Projektgruppe „Bergen von verunfallten **LNG-Fahrzeugen**“ fortgesetzt. Um den Einsatzkräften eine Hilfe bei der Einsatzdurchführung LNG-Fahrzeugen zeitnah an die Hand zu geben wurde die Arbeit an dem Merkblatt „Unfallhilfe & Bergen bei LNG-Fahrzeugen - Antworten auf häufig gestellte Fragen / FAQ (Frequently Asked Questions)“ fortgesetzt und soll in der ersten Hälfte 2021 als Merkblatt 06/08 veröffentlicht werden.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 13.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Weiterhin wird durch das Referat 6 der Betrieb der **Koordinierungsstelle für Methodenuntersuchungen** an neuen Pkw-Modellen bei der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie (BFRA) begleitet. Versuche an neuen Pkw-Modellen werden dort zentral angemeldet. Die Koordinierungsstelle vermittelt ein Beobachterteam zur Begleitung der Versuche vor Ort und stellt die notwendigen Informationen zur Verfügung. Die Erkenntnisse aus den Versuchen werden im Anschluss bei der Koordinierungsstelle gesammelt, nach der Auswertung den Feuerwehren in geeigneter Form zur Verfügung gestellt und sollen bei Bedarf in die Rettungsdatenblätter und die Normen einfließen. Die Koordinierungsstelle ist unter der E-Mail [kbf@berliner-feuerwehr.de](mailto:kbf@berliner-feuerwehr.de) zu erreichen. Hier können auch weiterhin Vorfälle mit Fahrzeugen gemeldet werden, die aus Sicht der Feuerwehr eine Nachbereitung erfordern, weil neue Erkenntnisse beispielsweise zu alternativen Antriebssystemen in die Einsatztaktik einfließen sollen. Seitens der Koordinierungsstelle wird dann eine Aufarbeitung initiiert. Informationen zur Durchführung und Auswertung der Methodenuntersuchungen findet man im **vfdb-Merkblatt 06/03** „Durchführung standardisierter Methodenuntersuchungen an Pkw“, welches bis März 2020 aktualisiert wurde und nun als Download auf der Homepage [www.vfdb.de](http://www.vfdb.de) verfügbar ist. Das Referat 6 hat das 6. Treffen für die Beobachter, welche die Methodenuntersuchungen deutschlandweit betreuen, am 8. und 9. Januar 2020 in Kassel unterstützt. Das 7. Arbeitstreffen ist für den 21. und 22. Januar 2020 in Berlin geplant.

Ein weiteres wichtiges Thema im Referat 6 sind auch in 2020 die aktuellen Entwicklungen bei den modernen Fahrzeugtechnologien gewesen. So standen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei **HV-Speichersysteme** ebenso auf der Agenda wie Fahrzeugkonzeptentwicklung bei Elektrofahrzeugen.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 13.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

In diesem Zusammenhang mit dem Referat 10 bei der Anfertigung des Merkblatts für Lithium-Ionenbatterien kooperiert. In Bezug auf die anzuwendende Löschtaktik wurden wichtige offene über den Arbeitskreis Retten im VDA (**AK-Retten**) an die Kraftfahrzeughersteller herangetragen und Lösungsmöglichkeiten thematisiert. In der Folge fließen die Ergebnisse in die Fortschreibung des Merkblattes 06/04 „Unfallhilfe und Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen“ ein.

In Fortsetzung der Aktivitäten zu **Feuerwehrfahrzeugen der Zukunft** wurden Entwicklungen bei der E-Mobilität für den Verteiler- und Reiseverkehr evaluiert und Übertragungsmöglichkeiten auf den Bereich der Fahrzeuge im Rettungsdienst und für den Feuerwehreinsatz diskutiert. Hier werden ab 2022 relevante Serienproduktionen beginnen. Ein wichtiges Ereignis war in diesem Zusammenhang die Vorstellung der ersten Serienfahrzeuge der RT-Serie, der Angehörige des Referates 6 beiwohnen konnten. Es erfolgte ein Erfahrungsaustausch über die Implementierung von e-Fahrzeugen bei den Feuerwehren. Inzwischen sind etliche Fahrzeuge mit Elektro-, Hybrid- und Wasserstoffantrieben bei etlichen Feuerwehren im Dienst. Deutlich wurde hierbei deutlich, dass in Hinblick auf den Ausbau von elektrobetriebenen Feuerwehrfahrzeugen, insbesondere der Notfallrettung, dass ein vom Chassis völlig unabhängiges Energiemanagement erforderlich wird.

Auch die Anforderungen an die **Ladeinfrastruktur** für elektrobetriebene Fahrzeuge bei den Feuerwehren waren ein Thema. So wurde die Besonderheiten beim Auf- und Ausbau von Ladesäulen, die verfügbaren Ladevarianten und Auswirkungen auf die Dauer des Ladevorgangs erörtert.



Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 13.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Die derzeit oft noch sehr begrenzte Versorgungskapazität der vorhandenen in städtischen Netz ist derzeit noch eine limitierende Größe, so dass die Feuerwehren hier auf die Schaffung entsprechender infrastruktureller Rahmenbedingungen für den Betrieb von Schnellladesäulen angewiesen sind oder alternativ diese Leistungen durch die Kommunen eigenfinanziert werden müssten.

Im Zuge der Beschaffung von Neufahrzeugen beschäftigt die Thematik der **Fahrerassistenzsysteme** die Feuerwehren und sorgt für Herausforderungen bei der Konzeption dieser Systeme und bei der Fahrerschulung. Hinweise von Feuerwehren zu kritischen Situationen auf Alarmfahrten in Zusammenhang mit dem Eingreifen von Fahrerassistenzsystemen wurden aufgenommen, die Frage der Benutzung von Fahrerassistenzsystemen in Feuerwehrfahrzeugen umfassend behandelt und bisherige Erkenntnisse evaluiert. Die Ergebnisse könnten dann auch als Argumentationsgrundlage für die Forderung nach Ausnahmegenehmigungen zur Befreiung von der Nutzung einzelner Systeme dienen. Der Aufbau des hierzu geplanten Merkblatts zu Fahrerassistenzsystemen wurde im Referat 6 diskutiert und festgelegt. Der erste inhaltliche Entwurf soll im Januar präsentiert werden, so dass eine Veröffentlichung im Laufe des Jahres 2021 möglich ist.

Im Rahmen der Beschäftigung mit weiteren **Zukunftstechnologien** für die Feuerwehren erfolgte der Dialog mit dem Deutschen Rettungsrobotik-Zentrum. Das Referat 6 beteiligte sich an Workshops zu **Zukunftsszenarien im Brand- und Katastrophenschutz**. Hierbei wurde die Einschätzung von Experten zusammengefasst, wie hoch sie die Notwendigkeit, bzw. den Nutzen einzelner Technologien sehen und wie schwer sie die Einführung ebendieser einstufen.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

### **TOP 13.7.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Diese Priorisierung wurde durch eine Umfrage bei den Feuerwehren evaluiert werden. Ergebnisse sollen bis Anfang 2021 vorliegen. Auch wurde die Cybersicherheit beim Einsatz von Drohnen behandelt.

An der **vfdb-Jahresfachtagung** beteiligt sich das Referat 6 unter anderem am 11. Mai 2021 mit dem Themenblock „Technische Hilfe im Kontext moderner Fahrzeugtechnologie“. Im Rahmen der **Interschutz** wird das Referat 6 wie ursprünglich geplant auf dem Gemeinschaftsstand von vfdb und AGBF präsent sein und die Themen Unfallhilfe an Hochvoltfahrzeugen, technisch-medizinische Rettung und Fahrertraining für Einsatzkräfte behandeln. Mit Hilfe der Sponsoren BMW, Holmatro und Rosenbauer wird ein kostenloser Sonderdruck der Richtlinie 06/01 an Interessenten ausgegeben werden.

Gemeinsam mit dem Referat 3 wurde ein Merkblatt zum **Betriebsstofftransport** im Einsatzbetrieb veröffentlicht. Mit dem Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren (AGBF/DFV) erfolgt weiterhin eine enge Kooperation.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.7 vfdb**

**TOP 13.7.2 Referat 8 (Persönliche Schutzausrüstung)**

Der Berichterstatter, Sascha Keil, nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 13.8 Feuerwehren im Ausland**

**TOP 13.8.1 Niederlande**

Michael Hohl gibt keinen Bericht ab.

**TOP 13.8.2 Österreich**

Mario Rauch berichtet von aktuellen technischen Fragen der Feuerwehren in Österreich. So werden beispielsweise Fahrassistenzsysteme – insbesondere der Abbiegeassistent – intensiv diskutiert. Die Systeme werden als verbesserungsfähig angesehen. Das Stimmungsbild ist jedoch sehr unterschiedlich.

**TOP 13.8.3 Luxemburg**

Ein Vertreter aus Luxemburg nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

#### **TOP 14 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine**

Abschließend werden die Teilnehmer gebeten – sofern gewünscht – einen Kurzbericht aus ihrem Bundesland abzugeben:

##### **Karsten Göwecke, vfdb-Referat 6**

Für die nächste Sitzung schlägt er einen Tagesordnungspunkt „Erste Erfahrungen mit dem eLHF der Berliner Feuerwehr“ vor.

##### **Jörg Fiebach, Bayern**

Er erkundigt sich nach einem Stimmungsbild über die Normbeladung aller Löschfahrzeuge mit Automatisierten externen Defibrillatoren (kurz AED). Möglich wäre beispielsweise auch eine optionale Beladung „als Wunsch des Bestellers“.

B	Die Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes wird gebeten in dieser Frage eine Stellungnahme des Bundesfeuerwehrarztes Klaus Friedrich einzuholen.
---	--

##### **Bernd Fischer, Niedersachsen**

Das niedersächsische Innenministerium hat ein Waldbrand-TLF nach Vorlage der Fachempfehlung des Ausschusses vom 27. Januar 2020 ausgeschrieben. Für drei weitere Fahrzeuge besteht eine Option. Das Verfahren läuft gegenwärtig.

##### **René Schubert, Nordrhein-Westfalen**

Auf Seite der Anwendervertreter in der Normung werden fortlaufend Mitarbeiter gesucht. Schubert ruft alle Beteiligten zur Mitarbeit, auch von weiteren indirekt Interessierten, auf.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

## **TOP 14 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine - Fortsetzung**

### **Meinrad Lebold, Bayern**

Ver mehrt besitzen neue Feuerweh rfahrzeuge sogenannte Hygieneboards, bei denen sich die Einsatzkräfte reinigen bzw. die Hände waschen können. Das hierfür verwendete Wasser wird nicht tagesaktuell gewechselt, muss aber gesetzlich die Eigenschaft von Trinkwasser haben. Deshalb stellt sich hier die Frage des Nutzens eines vorgeschalteten Filters.

Die Teilnehmer berichten, dass es hier bislang noch keinen in jeder Hinsicht bedenkenlosen Weg gibt. So müssen die erwähnten Filter regelmäßig ausgetauscht werden, was organisatorische wie finanziell eine Belastung darstellt. Dies muss bei deren Verwendung beachtet werden.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 40. Tagung FA Technik der dt. Feuerwehren, 19. Nov. 2020

**TOP 15 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Fachausschusses Technik**

Christian Schwarze bittet alle Teilnehmer um frühzeitige Zusendung von Themenvorschlägen für die kommende Tagung.